

# Tabelle zur Gefährdungseinschätzung und Risikobewertung

basierend auf      Hausbesuch      Gespräch      Beobachtung

am

mit (mind. 2 Fachkräften):

beteiligte Personen:

**Name, Geburtsdatum und Alter der/des Minderjährigen:** (Betroffene ankreuzen)

Der/die Minderjährige ist behindert, von Behinderung bedroht, entwicklungsverzögert oder beeinträchtigt (Diagnose liegt vor).

## **Legende zur Gewichtung des Risikos**

0 = kein Risiko

1 = geringes Risiko

2 = mittleres Risiko

3 = hohes Risiko

**Bei der Einschätzung in diesem Bogen bitte das Entwicklungsalter der/des Minderjährigen beachten!**

### **Gefährdungsbereich A: Vernachlässigung**

<u>Ernährung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Gewichtung des Risikos</u>					
		<u>Alter: &lt;3J &lt;6J &lt;10J &lt;14J &lt;18J</u>					
Mangelernährung, unregelmäßig, Gewichtskurve U-Heft, fahle Gesichtsfarbe, ständig, Hunger/Übergewicht, kann nicht sagen, welche Mahlzeiten es in der Familie gibt	Keine Hinweise  Keine Auffälligkeiten		3	3	3	2	1
Nicht altersgemäß, unausgewogen, häufig Fastfood	Siehe unten		3	3	2	2	0
Allergien oder Unverträglichkeiten werden nicht berücksichtigt			3	3	3	2	1

<u>Gesundheitsvorsorge</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Gewichtung des Risikos</u>					
		Alter: <3J <6J <10J <14J <18J					
Gesundheitsgefährdende Körperhygiene (z.B. andauerndes Wundsein)	Keine Hinweise		3	2	2	2	0
Fehlende notwendige medizinische Akutversorgung und Versorgung bei Risikopatienten	Keine Auffälligkeiten		3	3	3	3	3
Keine medizinische Prophylaxe Zu beachten: Vorsorge U-Heft, oft wechselnder Kinderarzt, Schlafmenge, Impfungen, Medikamente, Zahnpflege, Krankenversicherung	Siehe unten		3	3	2	1	1
Medizinisch erforderliche Hilfsmittel werden der / dem Minderjährigen verwehrt			3	3	3	2	1
Notwendige Diagnostiken /Therapien oder Förderungen werden nicht durchgeführt			3	3	3	2	1

<u>Kleidung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Gewichtung des Risikos</u>					
		Alter: <3J <6J <10J <14J <18J					
Der Witterung und Größe völlig unangepasst (z.B. Schuhe)	Keine Hinweise		3	2	2	1	1
Ständig sehr ungepflegt	Keine Auffälligkeiten		3	2	2	1	1
	Siehe unten						

<u>Wohnen</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Gewichtung des Risikos</u>					
		Alter: <3J <6J <10J <14J <18J					
Vernachlässigte Wohnverhältnisse (unsauber, unaufgeräumt, kein angemessener Schlafplatz u. –Ort, mangelnde Ausstattung)	Keine Hinweise		2	2	2	1	1
	Keine Auffälligkeiten						
Gesundheitsgefährdende Wohnbedingungen (z.B. starker Schimmelbefall, Ratten, Vermüllung, keine Heizmöglichkeit, ....)	Siehe unten		3	3	3	3	2

Einrichtung und Wohnung entsprechen nicht den Notwendigkeiten der körperlichen Behinderung / Beeinträchtigung		3	2	2	1	0
Unfallträchtige Wohnungseinrichtung (z.B. offene Elektrokabel, ungesicherte Treppe)		3	2	2	1	0
Kein Strom / Gas		3	3	2	1	1
Vorübergehend keine eigene Wohnung, aber feste Unterkunft		1	1	1	1	0
Obdachlos		3	3	3	3	2

## Gefährdungsbereich B: Gewalt

### Gewalterfahrungen bedeuten grundsätzlich Kindeswohlgefährdung!

Anzeichen von physischer und psychischer Gewalt gegen den / die Minderjährige/n und Zeug*innen häuslicher Gewalt (gegen einen Elternteil oder Geschwister)	<u>Bemerkungen</u>	<u>Gewichtung des Risikos</u> Alter: <3J <6J <10J <14J <18J					
Häusliche Gewalt ist bereits in Vergangenheit vorgekommen: ja                                      nein	Keine Hinweise  Keine Auffälligkeiten  Siehe unten		3	3	3	3	3
Häufigkeit dokumentierter Häuslicher Gewalt vor dieser Meldung:  Wie oft:  wann zuletzt:							
Aussagen und / oder Hinweise der / des Minderjährigen vor der fallverantwortlichen Fachkraft			3	3	3	3	3
Aussagen und / oder Hinweise der / des Minderjährigen vor anderen Menschen (Kita, Schule, Freunde, Großeltern etc.)			3	3	3	3	3
Aussagen eines Elternteils über die eigene Gewalttätigkeit			3	3	3	3	3
Aussagen eines Elternteils über die Gewalttätigkeit des anderen			3	3	3	3	3

Medizinischer Befund / ärztl. Dokumentation		3	3	3	3	3
Von Zeugen beobachtete Misshandlungen oder Verletzungen		3	3	3	3	3
Anwesenheit eines Gewalttäters im Haushalt der / des Minderjährigen		3	3	3	3	3
Polizeieinsatz wg. häuslicher Gewalt in Anwesenheit von Kindern		3	3	3	3	3
Eltern leiten keine ausreichenden Maßnahmen zum Schutz des Kindes ein		3	3	3	3	3
Mangelnde Erziehungsressourcen der Eltern im Umgang mit dem herausfordernden Verhalten (Bsp. bei ADS/ASS) oder der Beeinträchtigung/Behinderung der/des Minderjährigen		3	3	3	3	3

<b>Psychische Gewalt</b> liegt vor, wenn Personen eine/einen Minderjährigen andauernd oder wiederholt...	<b>Bemerkungen</b>	<b>Gewichtung des Risikos</b>				
		<b>Alter: &lt;3J &lt;6J &lt;10J &lt;14J &lt;18J</b>				
...terrorisieren (z.B. Drohungen, Einschüchterungen, Überforderungen, massive Instrumentalisierung der/des Minderjährigen etc.)	Keine Hinweise Keine Auffälligkeiten Siehe unten	3	3	3	3	3
...ablehnen (z.B. ständige negative Kritik, Herabsetzungen, Erniedrigungen etc.)		3	3	3	3	3
...isolieren (z.B. einsperren, vielfache Kontaktverbote etc.)		3	3	3	3	3
...korrumpieren (z.B. antisoziales Verhalten fördern etc)		3	3	3	3	3
Psychische Bestrafungen der / des Minderjährigen (z.B. Liebesentzug, Gleichgültigkeit, Ignorieren etc.)		3	3	3	3	3
Ängstigen der / des Minderjährigen		3	3	3	3	3
Anwesenheit eines Gewalttäters im Haushalt der / des Minderjährigen		3	3	3	3	3

Polizeieinsatz wg. häuslicher Gewalt in Anwesenheit von Minderjährigen			3	3	3	3	3
Eltern leiten keine ausreichenden Maßnahmen zum Schutz der / des Minderjährigen ein			3	3	3	3	3

<b><u>Sexualisierte Gewalt / Anzeichen von sexualisierter Gewalt</u></b>	<b><u>Bemerkungen</u></b>	<b><u>Gewichtung des Risikos</u></b> Alter: <3J <6J <10J <14J <18J					
Nachgewiesene sexualisierte Gewalt ist bereits in der Vergangenheit vorgekommen  ja                      nein	Keine Hinweise  Keine Auffälligkeiten  Siehe unten		3	3	3	3	3
Aussagen und / oder Hinweise der / des Minderjährigen vor der fallverantwortlichen Fachkraft	Hinweis: Behinderte und beeinträchtigte Minderjährige sind oft besonders gefährdet z.B. durch Kommunikationsbeeinträchtigung, eine höhere Manipulationsgefahr und / oder Abhängigkeit von Pflegeleistungen		3	3	3	3	3
Aussagen und / oder Hinweise der / des Minderjährigen vor anderen Menschen (Kita, Schule, Freunde, Großeltern etc.)			3	3	3	3	3
Beobachtungen von Zeugen			3	3	3	3	3
Medizinischer Befund / ärztl. Dokumentation			3	3	3	3	3
Anwesenheit eines verurteilten, nicht therapierten Sexualstraftäters im Haushalt oder engen Bezugsrahmen der / des Minderjährigen			3	3	3	3	3
Eltern leiten keine ausreichenden Maßnahmen zum Schutz der / des Minderjährigen ein			3	3	3	3	3
Geäußerte Vermutungen und Befürchtungen (z.B. über altersunangemessenes sexualisiertes Verhalten)			2	2	2	2	2

## Gefährdungsbereich C: Eingeschränkte Erziehungsfähigkeit

<u>Erzieherisches Fehlverhalten</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Gewichtung des Risikos</u>					
		<u>Alter: &lt;3J &lt;6J &lt;10J &lt;14J &lt;18J</u>					
Grobe Aufsichtspflichtverletzungen	Keine Hinweise		3	3	3	3	1
Sicherstellung emotionaler und seelischer Grundbedürfnisse nicht gewährleistet	Keine Auffälligkeiten		3	3	3	2	1
	Siehe unten						
Vernachlässigung des Rechtes auf Bildung (sehr lückenhafter Schulbesuch bis hin zu Schulabsentismus)			-	3	3	3	2

<u>Mangelnde Erziehungsressourcen</u> wie z.B.:	<u>Bemerkungen</u>	<u>Gewichtung des Risikos</u>					
		<u>Alter: &lt;3J &lt;6J &lt;10J &lt;14J &lt;18J</u>					
Keine Empathie für die Situation der / des Minderjährigen	Keine Hinweise  Keine Auffälligkeiten  Siehe unten		2	2	2	2	1
Keine Bewältigungsstrategien			2	2	2	2	1
Keine Verbindlichkeit			2	2	2	2	1
Kein Vorleben von Regeln und Konsequenzen			2	2	2	2	1
Ständig wechselnde Bezugspersonen innerhalb der Familie			2	2	2	2	1
Kein Problembewusstsein			2	2	2	2	1
Keine Auseinandersetzung mit der Behinderung, Beeinträchtigung oder Entwicklungsverzögerung der / des Minderjährigen				2	2	2	2

<b><u>Mangelnde Kooperationsfähigkeit</u></b>	<b><u>Bemerkungen</u></b>	<b><u>Gewichtung des Risikos</u></b>					
		<b>Alter: &lt;3J &lt;6J &lt;10J &lt;14J &lt;18J</b>					
Keine Problemeinsicht	Keine Hinweise  Keine Auffälligkeiten  Siehe unten		3	3	3	3	3
Keine Hilfs- und Beratungsakzeptanz			3	3	3	3	3
Keine Kontrollbereitschaft durch Bezugspersonen und andere Institutionen			3	3	3	3	3

<b><u>Massive somatische / psychische / psychiatrische / Sucht-Erkrankung eines Elternteils</u></b>	<b><u>Bemerkungen</u></b>	<b><u>Gewichtung des Risikos</u></b>					
		<b>Alter: &lt;3J &lt;6J &lt;10J &lt;14J &lt;18J</b>					
Psychisch-/ somatisch-/ sucht-erkranktes Elternteil kann die Grundversorgung der / des Minderjährigen derzeit nicht oder nicht ausreichend gewährleisten (0-3 Jahre) bzw. darauf ausreichend eingehen ( 3-14 Jahre).Der/ die Minderjährige wird durch die Erkrankung des Elternteils überfordert (14 – 18 Jahre)	Keine Hinweise  Keine Auffälligkeiten  Siehe unten		3	3	3	3	2
Mangelnde Behandlungsakzeptanz			3	3	3	3	2
Krankheitseinsicht nicht vorhanden			3	3	3	3	2
Kein „Notfallnetzwerk“ (Ansprechpartner für Minderjährige) vorhanden			3	3	3	3	2
Eindeutige Hinweise auf Beikonsum bei Drogen-Substitution (z.B. Konsumutensilien, Alufolie, abgeschnittene Plastikflaschen, blutverschmierte Plastikflaschen, blutverschmierte Wäsche, Spritze, Medikamente (z.B. Rohypnol)			3	3	3	3	2

<b><u>Trennung- und Scheidung: Sorgerechts- und Umgangsstreit / Familiengerichtliche Verfahren</u></b>	<b><u>Bemerkungen</u></b>	<b><u>Gewichtung des Risikos</u></b>					
		<b>Alter: &lt;3J &lt;6J &lt;10J &lt;14J &lt;18J</b>					
Fehlende Kooperation bzw. Kommunikation	Keine Hinweise  Keine Auffälligkeiten  Siehe unten		2	2	2	1	1
Bindungsintoleranz eines oder beider Elternteile		3	3	3	3	2	
Umgangsverweigerung		3	3	3	3	2	
Massiver unaufgelöster Loyalitätskonflikt des Kindes		3	3	3	3	3	
Die / der Minderjährige wird in finanzielle Konflikte hineingezogen		2	2	2	2	2	
Stalking, auch über elektronische Medien		3	3	3	3	2	
Hochkonflikthaft geführte Familiengerichtsverfahren		3	3	3	3	3	

<b><u>Gefährdungsbereich D: Weitere Risiken und Hinweise</u></b>	
<b><u>Fehlende Ressourcen / Netzwerke</u></b> z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Isolation</u> der Familie/ der / des Minderjährigen (fehlende soz. Kontakte außerhalb der Familie, starke kulturelle Abgrenzung, Integration im Wohnumfeld wird abgelehnt, Stigmatisierung der Familie)</li> <li>• Bei <u>Belastung</u> keine Unterstützung durch soziales Netzwerk (Partner, Eltern, Verwandte, Freunde)</li> <li>• keine Einbindung in institutionelle Stützsysteme (Kita, Schule, Betreuung)</li> <li>• Desorientierendes gefährdendes soz. <u>Milieu</u>, (Hinweise auf kriminelle Verbindungen, Zugehörigkeit zu einer extremen/verbotenen weltanschaulichen Gruppierung, etc.)</li> <li>• Weder inhaltlich noch zeitlich kontrollierter <u>Medienkonsum</u> des</li> </ul>	<b><u>Beschreibung und Bemerkungen</u></b>



<p> jungen Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instabile Bindungen innerhalb des Familiensystems (massive Beziehungsstörungen oder -abbrüche, häufig wechselnde Partnerschaften, nicht gelingende Stiefelternkonstellationen)</li> <li>• Beeinträchtigendes Familienklima (aggressive/depressive Grundstruktur der Familie Risiko von Gewaltanwendung aus Überforderung etc)</li> <li>• Unbewältigte traumatisierende Ereignisse (Verlust eines Familienmitgliedes, Unfälle, Kriegserlebnisse, Heimatverlust)</li> <li>• Stressbelastung d. Fam. durch soz./finanzielle Notlagen (Einkommensarmut, Überschuldung, Arbeitslosigkeit, sich wiederholender Arbeitsplatzverlust, drohender Wohnungsverlust)</li> </ul>	
<p>Belastendes Familienklima durch Behinderung, drohende Behinderung, Beeinträchtigung oder Entwicklungsverzögerung</p>	
<p>Leistungen und Beratungen zu Behinderung, drohender Behinderung, Beeinträchtigung oder Entwicklungsverzögerung werden von den Sorgeberechtigten nicht angenommen</p>	
<p>Mangelnde sprachliche und kognitive Ausdrucksfähigkeit aufgrund Behinderung oder Beeinträchtigung der/des Sorgeberechtigten, der Eltern</p>	

<b>Weitere Erkenntnisse durch Gutachten, Kontakte zu Beratungsstellen, Schule, Kita...</b>	
<b>Eigene Erfahrungen / Erkenntnisse im Rahmen der KWG-Überprüfung (z.B. Eindruck der / des Minderjährigen, mögliche Behinderung, Abweichungen des Entwicklungsalters vom biographischen Alter)</b>	

**Gem. § 8a SGB VIII Abs. 1 Satz 2:**

Die Personensorgeberechtigten/Eltern wurden in die Einschätzung einbezogen:

ja                      nein

Bei nein, Begründung:

Bemerkungen zur Sichtweise der Personensorgeberechtigten/Eltern:

Der / die Minderjährige wurde in die Einschätzung einbezogen

ja                      nein

Bei nein, Begründung:

Bemerkungen zur Sichtweise des/der Minderjährigen:

